

Kärntner Landesgesetzblatt

Jahrgang 2004

Herausgegeben am 9. August 2004

18. Stück

33. Verordnung: Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung der Brucellose (Abortus Bang) der Rinder

33. Verordnung des Landeshauptmannes vom 20. Juli 2004, Zl. 11-VAG-1/8/2004, über Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung der Brucellose (Abortus Bang) der Rinder durch den Weidetierverkehr

Artikel I

Auf Grund des § 16 des Bangseuchen-Gesetzes 1957, BGBl. Nr. 147, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001, wird verordnet:

§ 1

Auf sämtliche gemeinschaftliche Tal- und Almweiden im Bereich des Bundeslandes Kärnten dürfen Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie aus amtlich anerkannten bangfreien Beständen stammen.

§ 2

Besitzer von Weiden oder ihre Beauftragten sind verpflichtet, die Bangfreiheit der aufgetriebenen Weiderinder zu überprüfen.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 22 Bangseuchen-Gesetz 1957 bestraft.

Artikel II

Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Dr. H a i d e r